

**Antrag des Stadtv. Klett (fraktionslos) vom 5. Februar 2026
betr. Bauliche Instandsetzung des Woogsweges in Arheilgen**



Stadtverordneter Helmut Klett -

Datum 05.02.2026

fraktionsbefreit

Antrag: Bauliche Instandsetzung des Woogsweges in Arheilgen

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten den Woogsweg in Arheilgen in seiner baulichen und sicherheitsrelevanten Ausführung zu verbessern und zu sanieren.

Zielsetzung und Begründung:

Der Woogsweg ist ein wichtiger und durch stadtnahe Landschaft führender Zubringer zur SGA und dem „Naturbadesees Arheilger Mühlchen“. Eine vorgeschlagene „Einbahnstraßenregelung“ zur Verbesserung der derzeitigen Situation würde zu völlig unnötigen Umfahrungen und einem Mehr an Verkehr führen.

Der Charakter eines gut ausgebauten „Feldweges“ sollte unbedingt erhalten bleiben.

Keineswegs sollte angestrebt werden, einen Straßenquerschnitt mit Bordsteinkanten samt Geh- und Fahrradweg und komfortabler Fahrbahnbreite zu realisieren. Durch den Verzicht auf Bordsteine entsteht eine ebene Fläche, die den Vorrang von Fußgängern signalisiert und Barrierefreiheit garantiert.

Der Verfasser nennt diese Art Weg vorerst mal „Feldstraße“.

Vorgeschlagen wird eine Asphaltdecke mittig von ca. 4 Meter Breite, daneben Ausweichstreifen für Fußgänger, Radfahrer und Begegnungsverkehr mit ca. 1 Meter Breite. Diese Streifen sind aus wassergebundenem Material herzustellen.

Die Seitenstreifen sollten den Charakter wie „Bessunger Kies“ (vielfach in Darmstadt als Gehweg verwendet) erhalten, wobei zur besseren Festigkeit auch moderne Systeme mit versenkten Gitterwaben, mit Kunststoff-Kiesgitter, vorstellbar sind.

Der Weg sollte nur für Anlieger und Zubringer zugänglich sein, zusätzlich ist Tempo 30 vorzuschreiben.

Insgesamt also eine Mischung aus „Fahrradstraße“ und einer „Shared Space Straße“.

Weitere Begründung mündliche